

Filme über Flucht, Zuwanderung und Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft



Zusammenleben der Kulturen in Dietzenbach e.V. organisiert in diesem Jahr drei Filmvorführungen zu unterschiedlichen Themen im **Main Kino D im Bürgerhaus Dietzenbach** mit einer anschließenden Diskussion. Die für dieses Jahr geplanten Filme thematisieren Flucht, Zuwanderung und Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft in ihren unterschiedlichen Facetten. Die ausgesuchten Filme erzählen von Ankommen, Orientierung in der neuen Heimat, vorsichtigen, neugierigen Versuchen sich gegenseitig kennenzulernen, Angst vor Fremden, Ablehnung, Vorurteile und von Nachbarschaftskonflikten.

Wir laden Kinoliebhaber die Filme gemeinsam mit uns zu schauen und sich anschließend in einer gemütlicher Runde miteinander ins Gespräch zu kommen.

24.04. 2018 19:30 Uhr

Gran Torino

Ein reaktionärer Rentner (Clint Eastwood) steht in Gran Torino einer Einwandererfamilie im Kampf gegen marodierende Jugendbanden bei – ganz entgegen seiner inneren Überzeugung.



Walt Kowalski ist ein verbitterter Veteran des Koreakriegs. Nach dem Tod seiner Frau lebt er im Detroiter Vorortviertel einsam vor sich hin. Eine heruntergekommene Gegend ist das, in der Überfälle von Jugendbanden zum Alltag gehören. Seinen neuen asiatischen Nachbarn begegnet Walt mit offenem Rassismus. Die Vorurteile bestätigen sich zunächst, als der Teenager von nebenan Walts ganzen Stolz, seinen 1972er Ford Gran Torino, zu stehlen versucht. Der Rentner kann den Diebstahl aber verhindern und als Thaos Familie darauf besteht, dass der seine Schuld abarbeitet, beginnt eine vorsichtige Annäherung.

Regie: Clint Eastwood

FSK ab 12 freigegeben USA 2008

Der Eintritt für alle Filme ist frei, Spenden sind erwünscht!

06.06.2018 19:30 Uhr

Der junge Syrer Khaled immigriert als blinder Passagier in die finnische Hauptstadt Helsinki. Dort beantragt er Asyl. Als sein Asylgesuch wie erwartet abgelehnt wird, reist Khaled jedoch nicht in seine kriegsgebeutelte Heimat zurück, sondern bleibt ganz einfach illegal in Finnland. Eines Tages trifft er so auf den ehemaligen fliegenden Händler Wikström, der kürzlich sein Geschäft aufgegeben und seine Frau verlassen hat und nun Besitzer eines Restaurants ist. Wikström stellt Khaled als Putzkraft und Tellerwäscher an, besorgt ihm gefälschte Aufenthaltspapiere und für eine Weile scheint alles gut zu sein. Doch schon bald droht die harte Realität den beiden Männern einen Strich durch die Rechnung zu machen.



Regie: Aki Kaurismäki

Kinostart Deutschland 2017 / FSK ab 6 Jahre

24.10.2018 19:30 Uhr

Fanis Iakovidis ist ein griechischer Dozent für Astrophysik, der in Athen lebt und seit Kindesbeinen ein ausgezeichnete Koch, sehr zum Missfallen der Familie.



Als sein noch in Istanbul - früher Konstantinopel lebender Großvater Vassilis erkrankt, erinnert sich Fanis an seine Kindheit, die Vertreibung aus der Türkei, an das Kochen und seine Freundin Saime, die er zum Filmende als erwachsene, mit einem Militärarzt in Ankara verheiratete Frau nebst Tochter in Istanbul wiedertrifft, wo er als Gastprofessor eine Zeitlang lehren will. In Rückblenden wird erzählt, wie die griechisch stämmige Familie 1959 in Konstantinopel wohnt, 1964 nach Griechenland ausgewiesen und in Griechenland alles andere als freundlich aufgenommen wird. In Konstantinopel galten sie als Griechen, in Athen gelten sie nun als Türken.

Regie: Tassos Boulmetis

Kinostart Deutschland 2005

FSK: Ohne Altersbeschränkung

V.i.S.d.H.M.: Melanie Bacher Kontakt: bacher@zusammenleben-der-kulturen.de